Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 10 (1888)

Heft: 43

Anhang: Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An die Franen- und anderen Vereine,

welche fich Sebung ber Volkswohlfahrt Bur Aufgabe machen,

hat die Zentralkommission der Schweizerischen Gemeinnütigen Gefellichaft folgendes Birtular erlaffen:

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hat in ihrer den 27. und 28. September zu Stans abgehaltenen Jahresbersammlung im Anschluß an ein Referat des herrn Obergerichtspräsident Obermatt über "Milch und Rafe als Bolksnahrungs= mittel" ihre Zentralkommiffion beauftragt, die Ernährung des Bolfes durch die genannten Stoffe zu förbern.

Um diesem Auftrag einen möglichst rationellen und wirksamen Bollzug zu sichern, veranstalteten wir eine Konfereng von fachverftandigen Männern aus verschiedenen Theilen des Baterlandes, daß fie uns einigermaßen Begleitung geben, in welcher Weise wir den vorgeschriebenen Zweck anstreben sollen. Die wichtige Angelegenheit wurde allseitig und gründlich besprochen.

Ausgehend von der Ansicht, daß verschiedene Rreise unseres Bolles sich nicht genügend ernähren und daß Milch und Rafe ben beften Erfat bieten würden für den vielfach vorherrschenden Gebrauch bon Raffee und Rartoffeln, ermunterten die anwesenben Berren uns lebhaft, die Sache energisch an Hand zu nehmen. Die Ursachen, um derentwillen die fraglichen Lebensmittel verhältnißmäßig zu wenig Berwendung finden, suchte man zunächst in dem Um-ftand, daß unser Bolk durchschnittlich nicht genügend aufgeklart fei, einerseits über ben Ginfluß gefunder, fräftiger Nahrung auf ben sanitarischen Bustand im Allgemeinen und anderseits über den Rährwerth von Milch und Rafe; bann verhehlte man fich nicht, daß ber einseitige Benuß von Raffee und Rartoffeln in ben Rreisen ber Landwirthschaft treibenden, wie bei ber Arbeiter=Bevölferung zur tief eingemurzelten Ge= wohnheit geworden, weil ihre Beschaffung billig und ihre Zubereitung einfach fei; im Ferneren fagte man daß die Gemeinnützigkeit es bisher entschieden gu fehr unterlaffen habe, auf diefes Gebiet ihr Augenmerk zu richten und bafür zu forgen, daß die ärmeren Rlaffen Milch und Rafe in guter Qualität und zu mäßigen Preisen beziehen fonnen. Benn etwas Er= spriegliches erzielt werden solle, so musse man hauptfächlich nach diesen drei Seiten hin zu wirken beftrebt fein.

In Folge beffen wurde beschloffen, in einer popularen Brofchure bem Bolfe die wünschbare, fachbezügliche Belehrung ju bieten, Die Beranftaltung bon Roch= und Saushaltungsturfen zu empfehlen, indem auch durch diese der nöthigen Aufklärung Gingang verschafft werden könne, und endlich darauf Bedacht zu nehmen, wie die Produkte der Milchwirthschaft sich billig liefern laffen, damit die Leute, um die es sich vornehmlich handelt, nicht aus öfonomischen Gründen darauf verzichten muffen, sich mehr als bisher dieser Nahrungsmittel zu bedienen.

Bas ben erften Beschluß anbetrifft, fo hat Berr Fabrifinspektor Dr. Schuler in Mollis die Ausarbeitung einer kleinen Bolksschrift zu übernehmen die Güte gehabt und wird eine folche innerhalb der nächsten Monate erscheinen.

Bezüglich der beiben anderen Buntte gelangen wir nun an verschiedene unserer vaterländischen Bereine und Gefellschaften mit der angelegentlichen Bitte, fie möchten uns behufs Realifirung der in Frage liegenden Beftrebungen thatfräftige Gulfe leiften und fich als die Organe betrachten, das Intereffe für Die Sache im Bolte gu wecken, fowie Mittel und Wege anzubahnen, um ben Konfum von Milch und Rafe zu heben. Wir erachten es nicht für nöthig, genau zu prazifiren, wie wir glauben, dag borge= gangen werden follte, fondern find bollftandig überzeugt, daß überall da, wo etwas zu thun der Wille vorhanden ift, das Zweckmäßige gefunden wird. Rur einige Andeutungen feien uns gestattet. Sämmtliche Genoffenschaften, an welche wir dieses Birkular abreffiren, ersuchen wir, in ihren Rreisen Roch- und haushaltungskurse einzurichten, dieselben aber so zu organifiren, daß wesentlich den Bedürfniffen und Berhältniffen ber arbeitenden Bevölkerung Rücksicht ge-

tragen wird. Bur Leitung folder Rurse find befähigt: die gewesenen Zöglinge der Rochschule auf Reußport bei Lugern, beren Ramen wir in einem früheren Rundschreiben bekannt gemacht haben. Die gemeinnütigen Frauen- und Männervereine können ben Zweck ungemein fordern, wenn fie, wie das von etli= chen Rultur-Gesellschaften des Kantons Margau bereits geschehen, in den Dorfern Depots grunden, welche Milch und Rafe reell abgeben, und wenn sie, Die an pielen Orten meniastens ben Minter über armen, bon der Schule entfernt wohnenden Rindern bas Mittageffen verabreichen, basfelbe hauptfächlich aus Milch, Rafe und Brod bestehen laffen. Die land= wirthschaftlichen Bereine erlauben wir uns baran gu erinnern, daß fie auf die Rafeproduktion einen bor= theilhaften Ginfluß auszuüben und befonders die in neuerer Beit aufgekommene Saustaferei zu verbreiten im Stande find; die Arbeitervereine ermuntern wir, auf die Vermehrung des Konfumes hinzuwirken, sowie bafür zu forgen, bag bei ihren Berfaufsftellen neben Rafe auch reine, unverfälschte Milch zu haben ift.

Sofern die Bereine uns bei ber Löfung ber übertragenen Aufgabe in ber angedeuteten Beife unterftüten, so läßt fich hoffen, daß Etwas erreicht und die Ernährung des Bolkes nach und nach eine ra-tionellere wird. Unser Appell ist daher ein warmer. Wollen Sie demfelben die gebührende Beachtung nicht versagen, sondern ersprießliche Belehrungen und Un-regungen in's Werk seinen. Die Frage der Volksernährung hat eine umfassende Tragweite; auch durch fie wird die allgemeine Wohlfahrt bedingt.

Belfen Sie daher vorhandene Uebelftande gu beseitigen und einem von einsichtigen Menschenfreunden als nöthig erflärten Fortichritt Bahn zu brechen."



Mr. 330. — A. S. in St. G. Leibenichaftlichfeit, Logif, Offen-gerecht, ehrenbaft, lohal. Es ift etwas Kanupi in der Schrift, liritafeit, Mirachaftett, Lebhaftigfelt, lungteichheit im Roblen, wedrig tehrig, teine Lauren und nur chwarder Thomas u Sgotsmus; Silbungsandage und ennividette Intelligen, mitthefilmu und

gute Bilbungsanlage und entwiedte Infelligenz, mitthelifam und freigebig.

Pr. 331.— Undftigell. Ziemtich unbedeutende Ratur, gutmithig, lentiom und müberlegt, Sartzefild, Keitheit. Beideibenheit, warmes dert wieden untdertagt Charafter.

Pr. 39. 39.— Kärin in Fleurier. Leidenichenheit, warmes der Ziehenden untertiger Charafter.

Pr. 39.— Kärin in Fleurier. Leidenichefild, ein Beigenigen. Schöngertigteit, worden und her die Ernstellen und der Schongertigteit, worden und her die Ernstellen. Schongertigteit, worden der nicht Unwahrfeit, Sechbaftigteit, gute Gefmach.

Pr. 333.— Haison blanche in F. Sansibilité, impressionabilité, douest bonté, grace, volonté fabbe. Impénérable, réservé, entre de la constitution de la constitutio

9r. 333. — Ella in I. Gute Kritit, Breitspurigfeit, Egoismus, Freude am Enovonen und an einem guten Tifch; ichlagierig, erfül-berifch, traurig, wenig Selbstvertrauen, Launen, Rugheit, Referve, wenig gesellig.

wang gejettig. Br. 336. – Pär. Wenig Joealismus, viel Herz, wechjelnde Eins drifte, Leidenifhaftlichkeit, Vorliede für geiftige Atbeit, eigenfimig, feinfühlig, beicheiben, įpariam, logijch, etwas materiell, unreifer Cha-rafter.

rafter.

Ar. 337. — Ama in Bern. Liebe sur Marheit, Enthniasmus, aber leich entmuftigis und zu venig Selbstvertrauen; guter Geidmand, Sinn silv Schönbeit nud Koelie, doxmonischer Geift, gordnet, vernümftig, iehr offen und mittheilfant, wohlmeinend, gute Gedankenverbindung, etwas änglisch, Bisjameiter, gute Gedankenverbindung, etwas änglisch, Bisjameiter, pp. 318. — R. S. T. Ohrinistisch, gut, wohlmeinend, Euchen, 31 Caolonis, viel Gerz, Liebe zum Gomfort, generds, raiche Luffaliung, Leichtigfeit im Lernen, Juntifion, moralische Sensibilität, Grönbertalent, etwas Krätention, Phantaile, Chracis, Seiterfeit, Gourmandie.

manbile. Nr. 339. — Palia in F. Cute Vilbung, Lebensmuth und Freudig-feit, Hanstynamut, üben gute Kritif, find geordnet, verfidindig, thatig, underschmend, der hie und der eines das anwollender feledir, fünd wahr, offen und gut, haben ein warmes Hers und auch Bollineitzen-heit, gute Logit, tamppe Gedanfenäußerung, Einfachheit, Narürtlichfeit, rein Materialismus.

hert, gine Vogit, indppe Gedantenlugerung, sunfachgett, Naturlichten, fein Materialismus.

Nr. 340. — Unter am See. In biejer Schrift liegt Kanupf, Originalität und Selbsbeobachung in Holge von gemachten Grichrungen; Veftimmtheit, Gigenstim und Smysindlicht. Sie Kämpfen der mit guten Vollegen der mit gelen Vollegen der Mitche beim Sie führ bern die gleigentlich hart lind, so meinen Sie es doch nicht beit, Sie heiten raige Aufgasjung, Selchigsteit im Sernen, haben inerereiche Khantalik, Sembilität und Seffikt; Sie halten auf Ihre Familie und verachten Kleinlichteit und Geneinbeit.

Nr. 341. — Erika von U. So viel aus dem geringen Material zu erieben, sind Sie etwas änglitich, träumerisch, schwarffüllend, gut, offen, etwas präsentiss, gossitisch und ein untertiger Charateit, gewohnt anzuerden wie einerzische Selchgung einer Dertver erheichen, Selbstüberhebung und Selchgefühl. Wel Gemith. Grua ein Material und im Jour groß. Krategesibl, Willensfrast, Gouwandwist. Ich weitsche Selbstüberhebung und Selchgefühl. Wel Gemith. Grua ein Auf von gene in der einer geschaften, aus der einer gesche Selbstüberheim und von gere der eine Aufthart gewand und eine Schwiftschaften.

Nr. 343. — E. S. in A. Ich fann Ihnen nur eine Schrift berücklichtigen. Sie haben klaren Berstand und einen zwerlässigen

Charafter, find geordnet, ziemssich energiich und ruhigen Gemüthes, obne folf zu sein. Launen kennen Sie nicht, find ziemslich ernst, haben aber immerhin Sinn für srbiiche Bergnügen; Sie sind thätig, ehrlich und hie und da naw.

Ar. 344. — Alchenbröbel am Gletfcherfee. Selbsgefällig, generös, jelbsi verschwenberlich, etwas ftols, heiter, gut und warmes Henry generalen der der eichtlofe Vatur, ersinberlich, ängistlich, klug. Phantasie, Scharfblich, Launen.

Proceeding Calmers, Ognether School of the Color of the C

Ann. Stort tette tutterjaritt.
Ar. 348.— E. F. in Ft. M. Selbibeobachtung, harmontider Geift, etwas Wiberheruch; rubige, jelbiftoje, fiebreiche Katur; wenig Selbiverrauen; felch entmutbigt, traurig, nicht jehr offen, flug, gar nichts Similides, Materielles; flares Eurheit, felbiftos, warmes Ge-mith, raiche Aufriquag, Beitimutheit.

Ar. 349. — E. H. Träumerei, melandolijde Anlagen, Egois-nus, Thärigfeit, Einfacheit, Valürlichfeit, harmonijder Geift, klarer Berthand, Pienheit, Chrikdfeit, Güite, Leichtigkeit im Lernen, gutes, warmes Hers, aber wenig Selbsvertrauen.

warmes derz, aber wenig Selbstvertrauen.
3r. 350. — Al. H. Drimismus, ichnel Fener und Klanme,
aber feine Ausdauer; wenig darmonie; ielbstlös, gut, wechselnde Eins brüde; unerfahrener, iunger Charafter, wenig Bildung, etwas Selbst indt, Neierde und Selbstheerrichung, Klughelt, biegiamer Geifu jutz Weiselbsterrichung, Klughelt, biegiamer Geifu guter Geichmad, Sium für Voeile, Neierwe, Zelbstbeobachung, Be-timmtheit, Guegie, logiiches Deufen, mehr Kodis als Körverenbeit; Geifüh, allein Zie fönnen icharf sein; woralisch unantastbar, be-geisterungsfähig.

Ar. 352. — Ş. D. in D. Ruhige, cher falt ericheinende Natur; flerer Berstand, gleichmäßige Stimmung, gewönet, zwerfässig, treu-bersig, ossen, treu, fant, scharafterskarte, geistiges Gleichgewich; Len-benz zu Egoismus, etwas Wiberspruch, Energie, guter Geichmack, Freude am Genuß, Seitersfeit.

Freube am Genuß, Seiterfeit.

Nr. 353. — 341. D. in g. Selbitgefühl und Egoismus, Intuition, Empfänglichfeit, Erfindung, feine Leidenligaft; liebreiche, rubige
Natur; entwicklie Jutelligenz; eiwas Freude am Unordnen; ziemliche
Energie und Ausdauer; Sie wiffen iehr gut was Sie wollen und
wiffen auch Irrausieren burchzufthren.

wyten and Joren Venuen dunchgutühren. Rr. 354.— L. H. in S. Lehbait, guter Geichmad, harmonitcher Geift, dunot, etwas ungleicher Ville: Egoismus nach Ausbacht, d. h. achfangend von der Verfon, nit der man zu thun bat. gleichmäßige Erimnung, gute Logif, Erichfedobafnung; narmek, neckes Serz; viel Erimnung, gute Logif, Erichfedobafnung; narmek, neckes Serz; viel Ericht, gute Lichbertheibigung, flarer Verfand, Sparjamfeit, jymspathid, freundlich

pathich, freunblich.
Ar. 35.5.— 3. 3. Im Grünen. Da ich nur se eine Schrift-probe anahyiren fann, wählte ich Ihre cigene und sand darin. Zehwung, Sebatrisskie, Begeisterung, die und da Ukerreichung, dester-feit, Gilte, Wohlmeinenbeit im Vermeiben von Berantwortlichsteinz, losgesöst von allen fünussiehen wird dauen Anfidaumgen, höffnungs-freudig, aber rechtscherrich und ein wenig baustpranntisch, sedoch siehe voll. Mehr logisch als elisticanenbrend bentend; nicht immer ganz wahr; Reinheit, Jartgefühl, Senthöltlich.

Mr. 356. — E. A. G. in E. Sei fommen crft jest an die Neile, weit früher mir fein Brief von Ihnen zu Hande fam und ich firenge Neihenfolge dem Datum nach deobachte. Ihre Schrift meist auf: Sethberdschahung, entwickter Intelligen, siemtich die Villens-traft, Lebhaftigfeit, unternehmend, geordnet, manchmaf untbertegt, Frende am guten Tichy viel Gettilik; Spriftschet, Gerechtigs-teit, Gewistenbaftigfeit, Juverfähigfeit. Pr. 357. – Nt. Sch. R. in R. Nr. 1 Softe inseiten

tett, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit. I. Sehr intuitiv, erstwissen Fr. 357. – All. 5ch. A. in B. Ur. 1. Sehr intuitiv, ersindersigh, gute Concertion, wahr, offen, keine Saunen, Grezzie, selhs Högte, obischon bleie durch ein warmes Hers gedömmet und oft unterbrieft wirt. Gestleriche Aniintite; wentig Gojssmus.

17: 358. — 3. 3. 6. Viel Gemith, lehhafter Bisse und bengeit, Kaintichsfeit, skaintichsfeit, skai

Gleichgewicht; Urtheilskraft. Pr. 389. — Aülfreichg. Viel Serz, Güte und Wohlwollen, ver-iöhnlich, geordnet, ipariam, ipbirtiich, gurückgatend, etwas launisch, vrompt im Erwidern, praftijch, gute Logif. Pr. 360. — Ginfedler am Gotthard. Entwicklie Jutelligenz, fünstleriche Fählgeiern, Governet und Schönleisihnu Auge für Le-tails auch an der Kunft. Sinn für Wahres und Einfacker; archee Aufrässung, erwas Migiranen, wenig gefellig, Jargeführ, Selbstlofig-teit, Traurigfeit, Weichbeit, Sansunuth, Viglankeit.

teit, Frankigfeit, Beichheit, Santimnis, Biegfamteit.

Kr. 361.— A. G., in D. Facfamilie Ur. 1. Welche Brätention
und Eitelfeit; die d., 8, die Anfangsbuchfaben und nezeichen wickein
ich zie formlich auf. Das erke dir aus einer Auf mit einem Grundstreich verlehen gehiebt, wos das Zeichen für unenwicklert Zustellungs
ist in undarmonischer Schrift, wie wir sie der nachen die Andere Andere Zeicheit aus zahlen der Andere Andere

Nr. 362. — Şilvia. Şachmile Ur. 2. Babrbeitsliebe (11-Zeichen), Geordnetheit (lorgiafitige Schrift), auch in Neimen Dingen. Entwicklette Geit (harmonische Schrift), oder enni (Lage der Schrift), etwas Kampf (fäbelfrichartiger Ductus bes S), guter Geichmach, Egoismus, warmes Sert, Gilte, weite Svartameite.

Mr. 363. — Amerika K. Beftimmter Bille, Klarheit des Urstheils, gleichmäßige Stimmung, etwas Neierve, ohne Falichheit und Lüge, Egoismus, Güte, Gemüth, vorwiegend Logif.

Rengt, Gyotsenne, Suite, Gemuth, vorwiegend Vogit.
Pr. 364. — Amerika E. Lecfumitel Ur. 4. Nicht mehr jagen als man will, lebhaft (Ouerfirich des t), Offenheit (a), Gemüth (liegende Schrift), jelbrijänig für ich und die Scinent, intelligent, leicht eines einmuthigt, allein sientich befähndig. Stienterein, wenig Wasterfallsmus, parjam, feine Launen, nicht empfindlich, erwerspan, feing Launen, nicht empfindlich, erwerspan, feing für andern Proben find in ungentigendes Material, daß fich nichts darüber jagen läht.

Neuheit in Petrol-Koch- und Heiz-Apparaten

absolut geruchlos — kolossale Heizkraft.

Die Flamme brennt bis zu 16 cm hoch; Rauchen der Flamme absolut ausgeschlossen.

Geringer Petrolverbrauch. - Garantie.

Einziger Petrolofen, welcher nicht schweisst, nicht russt und nicht riecht. Da dieser Petrolofen wirklich allen Anforderungen entspricht, ersuche um höfliche Besichtigung. — Achtungsvollst empfiehlt sich

J. Eicher, Lampist, St. Gallen,

Lampen- und Kücheneinrichtungs-Magazin — Schmidgasse 24.

8888888888 Wegen Mangel an Platz alte ich in sämmtlichen Artikeln meines Herren- und Knaben-

kleider-Lagers einen

welcher bis Ende Oktober d. J. dauert.

mer ols Ende Vacober u.S. undert. Es würde sich für Jeden interessiren, welcher für Herbst und Winter mit guten Kleidungen zu versehen beabsichtigt, in meinem grossen

einen Besuch zu machen. Ich halte im Ausverkauf:

Komplete Anzüge zu Fr. 20, 22, 25 bis 45.

Herbst-Ueberzieher zu Fr. 15, 18, 20 bis 30.

Jacken oder Weston von Fr. 10 an bis Fr. 20.

Röcke oder Jaquet von Fr. 18 an bis Fr. 28.

Schlafröcke mit Garnirungen von Fr. 15 an und höher.

Hosen und Westen in jeder Grösse von Fr. 12 an u. höher.

Hosen einzeln in jeder Grösse von Fr. 6 an und höher.

Knaben-Anzüge für zweijährige Knaben bis zum Alter von sechs Jahren von Fr. 5 an bis zu Fr. 10.

Jünglings-Anzüge von Fr. 18 bis Fr. 30.

Schwarze Hochzeits- und Trauer-Anzüge

ind zu jedem Preise am Lager. - Ich bitte um gütigen Besuch.

Ferdinand 10 nur neben dem Museum, Marktgasse 10

- St. Gallen.

Retoursticketen werden beständig an Zahlung genommen.



Ventilations-Füllöfen

Schnell & Schneckenburger

Nachfolger

in Oberburg bei Burgdorf (Bern).

Grosse Brennmaterial-Ersparniss. Grosse Heizkraft. Gesunde Wärme. Luftzirkulation. Doppelte Chamotte-Ausfütterung. 38 verschiedene Nummern mit Blechmantel oder Kachelumhüllung. — Beste Zeugnisse von Ingenieuren und Privaten des In- und Auslandes. — Diplom in Zürich. [691]

Dennler's Eisenbitter

von Interlaken,

Von Interiaken,
eine Verbindung der heilkräftigen Pflanzenstoffe des Magenbitters mit löslichem Eisen, wird zur Linderung und Heilung der Blutarmuth, Bleichsucht und allgemeiner Schwächezustände bei Erwachsenen und
Kindern seit Jahren mit schönsten Erfolgen angewendet.
Für Reconvalescenten und Altersschwache ein angenehmes Stärkungsmittel. Wo der Besuch von Kurorten unmöglich, leistet dieses Präparat
Genesenden und schwächlichen Personen gute Dienste.

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter den verschiedenartigen
Eisenmitteln dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die
Zähne zu belästigen, neben allgemeiner Kräftigung und Blutbildung zugleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

[5558-26
Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.
Dépôts in allen Apotheken. Preis Fr. 2 per Originalflasche.

Neu, elegant und praktisch

für junge Mütter. — [855]
Die anderwärts mit so grossem Beifall aufgenommenen Moseskörbehen sind

in meinem Kleinkinder-Ausstattungs-Geschäft

fortwährend auf's feinste kompletirt vorräthig, wie alle Bedürfnisse für Neugeborne, sowohl in Linge, Bettchen, Unterlagen und Binden für Menstruation und Wochenbett.

H. Brupbacher — Zürich,

Magazin für komplete Kleinkinder-, Töchter- und Brautaussteuern.

00000000000000000000000000000000 Wolldecken und Wollgarn.

863] Als Alleinverkäufer einer besteingerichteten Wollwaarenfabrik offerire ich zu Fabrikpreisen schöne **graue Wolldecken:**Länge 170 cm, Breite 105 cm, per Stück . . . Fr. 2. —

, 180 , , 120 , , 2. 80

, 200 , , 135 , , , 3. 40

240

Ditto feinere Qualität, **hellblaugrau**, sehr beliebte Farbe:

Länge 180 cm, Breite 120 cm, per Stück . . . Fr. 3. 90

200 , , 135 , , , , 4. 90

225 , 165 , , , , 6. 70 240 180

Hochfeine weisse von Fr. 12—20; ditto rothe von Fr. 7—18 per Stück.

Pfer dedecken, gute Qualität:

Länge 200 cm. Breite 135 cm, per Stück Fr. 3. 40:

Ditto extra gute Qualität, gewöhnliche Grösse, mit dreifarbigen Borden:

150/120 cm, per Stück Fr. 3. 50 — 165/135 cm, per Stück Fr. 4. 30.

- Wollgarn -

in verschiedenen Qualitäten und Farben, garantirt **reine Wolle**, per Pfund von **G** Fr. 2. 40 an. Ditto mit Baumwollfaden gemischt per Pfund von Fr. 1. 90 an. Preis-Courante und Muster versende franko.

Ludwig Meyer in Reiden (Luzern).

Packete im Werthe von Fr. 10. — sende franko. —

Aechte bayerische

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte

Tegernseeer Wettermäntel Mk. 12. 50.

Loden-Kaiser-Wetter-Mäntel Mk. 20-30.

Loden-Jagd-

und

[314 aristen-Hüte Mk. 3-5.

Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis und franko.

Hermann Scherrer — München

Herren-Garderobe-Versandt, Neuhauserstrasse 3.

Prämien-Obligationen

(Anleihensloose)
aller Gattungen, schweizerische und ausländische, verzinsliche und unverzinsliche, sind stets zu möglichst billigen Kursen zu beziehen und es können solche auf Wunsch auch durch monatliche Anzahlungen erworben werden. — Jede nur wünschbare Auskunft wird gerne ertheilt durch

Jakob Herter - Schaffhausen, Commissions- und Inkasso-Geschäft.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail $\frac{1}{4}$,, 1. 60 ,, —. 90 ,,

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.